

Nutzungsbedingungen für eBike Flow, eBike Connect und die COBI.Bike-App

Stand: 09.03.2022

1. Geltungsbereich, Anbieter, Vertragssprache

1.1 Diese Nutzungsbedingungen („**Nutzungsbedingungen**“) gelten für den Zugang zu eBike Flow („**eBike Flow**“), eBike Connect App und -Portal („**eBike Connect**“) sowie der COBI.Bike App („**COBI.Bike-App**“, eBike Flow, eBike Connect und Cobi.Bike-App gemeinsam „**Bosch-eBike-Apps**“), jeweils Angebote des Geschäftsbereichs Bosch eBike Systems der Robert Bosch GmbH, Robert-Bosch-Platz 1, 70839 Gerlingen-Schillerhöhe, Deutschland („**Anbieter**“) und für die Nutzung der in den Bosch-eBike Apps jeweils angebotenen Dienste („**Dienste**“) durch registrierte Endnutzer („**Nutzer**“).

1.2 Ausführliche Informationen zum Anbieter werden im Impressum bereitgestellt.

1.3 Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist Deutsch.

1.4 Der Nutzer kann die jeweils gültigen Nutzungsbedingungen für eBike Flow unter <https://www.bosch-ebike.com/de-de/flow-app/documents/terms-conditions/>, für eBike Connect unter <https://www.ebike-connect.com/de/connect/terms-cond-full/> sowie für die COBI.Bike-App unter <https://my.cobi.bike/terms?locale=de> abrufen und ausdrucken.

1.5 Der Zugriff, die Registrierung und/oder Nutzung von eBike Flow durch US-Regierungsbeamte bzw. Nutzer, die im Auftrag der US-Regierung handeln, ist untersagt. Dasselbe gilt für Nutzer, die im Auftrag einer Regierungsbehörde, eines Ministeriums oder einer Körperschaft öffentlichen Rechts auf Bundes-, Landes- oder Kommunalebene usw. eines anderen Staates als den USA auf eBike Flow zugreifen, sich für eBike Flow registrieren und/oder eBike Flow nutzen, wenn dem Anbieter hierdurch gesetzlich oder vertraglich Pflichten auferlegt oder Rechte an eBike Flow eingeräumt würden, die über die Rechte und Pflichten in diesen Nutzungsbedingungen hinausgehen.

2. Vertragsschluss, Dienste, Verfügbarkeit

2.1 Durch Abschluss des Registrierungsvorgangs durch den Nutzer und Freischaltung eines Nutzerkontos durch den Anbieter kommt ein Nutzungsvertrag zwischen Anbieter und Nutzer zustande („**Nutzungsvertrag**“).

2.2 Nach Abschluss des Nutzungsvertrages kann der Nutzer verschiedene Leistungen („**Dienste**“) nutzen oder buchen, sofern vom Anbieter angeboten, und zwar:

a) kostenlose Dienste („**Basisdienste**“),

b) kostenlose Dienste, bei denen der Nutzer personenbezogene Daten bereitstellt oder sich zu deren Bereitstellung verpflichtet und die der Anbieter nicht ausschließlich zu dem Zweck verarbeitet, seine Leistungspflicht oder an ihn gestellte rechtliche Anforderungen zu erfüllen („**Basisdienste Plus**“),

c) entgeltliche Dienste, die den Funktionsumfang der Basisdienste und Basisdienste Plus erweitern oder modifizieren („**Premiumdienste**“),

d) Dienste, die von verbundenen Unternehmen des Anbieters oder Dritten („**Partnern**“) angeboten werden („**Partnerdienste**“). Partner können sowohl Verbraucher als auch Unternehmer sein. Handelt es sich bei einem Partner nicht um einen Unternehmer, sind Verbraucherschützende Vorschriften im Verhältnis zwischen Partner und Nutzer nicht anzuwenden.

2.3 Die Dienste umfassen z.B. das Bereitstellen von Softwarefunktionalitäten, Daten, Beiträgen, Bild- und Tondokumenten, Informationen und sonstigen Inhalten („**Inhalte**“).

2.4 Art und Umfang der bereitgestellten Dienste, sowie Details zu deren technischen Voraussetzungen und Verfügbarkeit können der jeweiligen Dienstbeschreibung für eBike Flow unter <https://www.bosch-ebike.com/de/produkte/ebike-flow-app/>, für eBike Connect unter <https://www.ebike-connect.com/de/connect/service-full/> sowie für die COBI.Bike-App unter <https://my.cobi.bike/service-description?locale=de> entnommen werden. Die Dienstbeschreibung dient jeweils lediglich der Leistungsbeschreibung und enthält weder Beschaffenheitsvereinbarungen noch Garantien.

2.5 Der Zugriff auf die Dienste erfolgt nach Wahl des Anbieters entweder browserbasiert über eine Domain („**Webseite**“), als App zur Nutzung auf kompatiblen mobilen Endgeräten, wie Smartphones oder Tablets („**App**“) oder über spezielle, kompatible Hardware („**Hardware**“). Einzelne Funktionalitäten der Dienste können jeweils abhängig von der Zugriffsmöglichkeit eingeschränkt sein.

2.6 Verfügbarkeiten:

a) Der Anbieter bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Nutzbarkeit der Basisdienste im Rahmen seiner technischen und betrieblichen Möglichkeiten, es besteht aber kein Anspruch auf unterbrechungsfreie Nutzung. Es wird nicht gewährleistet, dass der Zugang oder die Nutzung von Basisdiensten nicht durch Wartungsarbeiten, Weiterentwicklungen oder anderweitig durch Störungen unterbrochen oder beeinträchtigt wird.

b) Soweit nicht abweichend vereinbart, gewährleistet der Anbieter für Basisdienste Plus und Premiumdienste eine Verfügbarkeit von 98,0 % pro Kalenderjahr. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen diese Basisdienste Plus und Premiumdienste aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die der Anbieter nicht zu vertreten hat, nicht zu erreichen sind, sowie aufgrund von Wartungsarbeiten, die unter der Woche tagsüber, CET, durchgeführt werden.

3. Nutzungsvoraussetzungen

3.1 Der Zugang zu den Bosch-eBike-Apps und die Nutzung von deren Diensten erfordern ein Nutzerkonto, das der Anbieter dem Nutzer zur Verfügung stellt (Ziffer 4 und 5).

3.2 Für die Schaffung und Aufrechterhaltung der im Verantwortungsbereich des Nutzers zur vertragsgemäßen Nutzung der Dienste notwendigen technischen Voraussetzungen (insbesondere notwendige Hardware, Web-Browser, mobiles Endgerät, Internetzugang) ist der Nutzer selbst verantwortlich.

3.3 Um die Dienste über die App nutzen zu können, muss der Nutzer die App auf sein Smartphone oder Tablet laden und installieren. Die Apps sind für Android und iOS erhältlich und muss über den jeweiligen App-Store installiert werden. Details zu technischen Voraussetzungen, Funktionalitäten und Bedienungshinweise können für eBike Flow unter <https://www.bosch-ebike.com/de/produkte/ebike-flow-app/>, für eBike Connect unter <https://www.ebike-connect.com/de/connect/service-full/> sowie für die COBI.Bike-App unter <https://my.cobi.bike/service-description?locale=de> abgerufen werden. Die Bedienungshinweise dienen lediglich der Leistungsbeschreibung und enthalten weder Beschaffenheitsvereinbarungen noch Garantien.

3.4 Manche Dienste erfordern möglicherweise spezielle, kompatible Hardware, welche mit der App und dem Nutzerkonto gekoppelt werden muss. Welche das sind, können der Dienstbeschreibung entnommen werden. Ist der Nutzer nicht mehr zur Nutzung der Hardware berechtigt (z.B. aufgrund von Veräußerung), ist er verpflichtet, die Kopplung der Hardware unverzüglich aufzuheben.

4. Registrierung, Nutzerkonto für eBike Flow und die COBI.Bike App

4.1 Die Registrierung für eBike Flow und die COBI.Bike-App erfolgt beim ersten Start der App oder über die Webseite des Anbieters und erfordert die Verwendung eines Authentifizierungsservice (z.B. Bosch ID, SingleKey ID, Apple ID, Google Konto). Hierfür gelten eigene Nutzungsbedingungen, die der Nutzer während der Registrierung für den Authentifizierungsservice gesondert akzeptieren muss.

4.2 Im Anschluss an die Eingabe der Login-Daten für den Authentifizierungsservice wird der Nutzer ggf. gebeten, ergänzende Angaben, z.B. Vorname und/oder Nutzernamen („**Registrierungsdaten**“) zu machen. Diese Registrierungsdaten sollten vollständig und korrekt angegeben werden. Der Nutzer ist verpflichtet, die Registrierungsdaten jederzeit auf aktuellem Stand zu halten.

4.3 Um den Registrierungsprozess abzuschließen und die Registrierungsdaten zu übermitteln, ist es erforderlich, dass der Nutzer der Geltung dieser Nutzungsbedingungen zustimmt.

4.4 Durch Übermittlung der Registrierungsdaten unterbreitet der Nutzer dem Anbieter ein Angebot, auf Grundlage dieser Nutzungsbedingungen den Nutzungsvertrag einzugehen. Die Annahme des Angebots des Nutzers durch den Anbieter erfolgt durch eine E-Mail-Bestätigung und die Aktivierung des Nutzerkontos.

4.5 Der Anbieter behält sich vor, die Identität des Nutzers unmittelbar nach Absenden der Registrierungsdaten oder zu einem späteren Zeitpunkt zu verifizieren, etwa durch Klicken eines Aktivierungslinks, der an die E-Mail Adresse des Nutzers geschickt wird oder durch Eingabe eines Codes, der an eine Mobilfunknummer des Nutzers versandt wird. Solange der Nutzer die erforderliche Verifizierung nicht erbracht hat, bleibt das Nutzerkonto gesperrt. Wird die Registrierung nicht vollständig durchgeführt, behält sich der Anbieter vor, das unvollständig registrierte Nutzerkonto zu löschen.

4.6 Ein Anspruch auf Registrierung besteht nicht. Der Anbieter kann eine Registrierung ohne Angabe von Gründen nicht annehmen.

4.7 Jeder natürlichen Person ist nur eine einmalige Registrierung mit einem Nutzerkonto gestattet. Nutzerkonten sind nicht übertragbar.

4.8 Der Nutzer ist verpflichtet, mit seinen Zugangsdaten sorgfältig umzugehen, diese Dritten nicht mitzuteilen und/oder keinen Dritten den Zugang zu dem Nutzerkonto unter Umgehung der Zugangsdaten zu ermöglichen. Der Nutzer haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Nutzerkontos stattfinden und die der Nutzer zu vertreten hat. Der Nutzer wird sein Passwort für sein Nutzerkonto unverzüglich ändern, wenn er Grund zu der Annahme hat, dass die Zugangsdaten nichtberechtigten Personen bekannt geworden sein könnten.

5. Registrierung, Nutzerkonto für eBike Connect

5.1 Die Registrierung erfolgt beim ersten Start der App oder über die Webseite des Anbieters.

5.2 Der Nutzer wird gebeten, seine Registrierungsdaten anzugeben, wie z.B. Vorname und Nachname, E-Mailadresse und/oder Passwort („**Registrierungsdaten**“). Diese Registrierungsdaten sollten vollständig und korrekt angegeben werden. Der Nutzer ist verpflichtet, die Registrierungsdaten jederzeit auf aktuellem Stand zu halten.

5.3 Um den Registrierungsprozess abzuschließen und die Registrierungsdaten zu übermitteln, ist es erforderlich, dass der Nutzer der Geltung dieser Nutzungsbedingungen zustimmt.

5.4 Durch Übermittlung der Registrierungsdaten unterbreitet der Nutzer dem Anbieter ein Angebot, auf Grundlage dieser Nutzungsbedingungen den Nutzungsvertrag einzugehen. Die Annahme des Angebots des Nutzers durch den Anbieter erfolgt durch eine E-Mail-Bestätigung und die Aktivierung des Nutzerkontos. In der E-Mail-Bestätigung ist ein Link enthalten. Dieser Link ist 24 Stunden gültig. Durch Anklicken des Links schließt der Nutzer die Registrierung ab und der Anbieter schaltet das beantragte Nutzerkonto frei. Solange der Nutzer die erforderliche Verifizierung nicht erbracht hat, bleibt das Nutzerkonto gesperrt. Wird die Registrierung nicht vollständig durchgeführt, behält sich der Anbieter vor, das unvollständig registrierte Nutzerkonto zu löschen.

5.5 Ein Anspruch auf Registrierung besteht nicht. Der Anbieter kann eine Registrierung ohne Angabe von Gründen nicht annehmen.

5.6 Jeder natürlichen Person ist nur eine einmalige Registrierung mit einem Nutzerkonto gestattet. Nutzerkonten sind nicht übertragbar.

5.7 Der Nutzer ist verpflichtet, mit seinen Zugangsdaten sorgfältig umzugehen, diese Dritten nicht mitzuteilen und/oder keinen Dritten den Zugang zu dem Nutzerkonto unter Umgehung der Zugangsdaten zu ermöglichen. Der Nutzer haftet für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Nutzerkontos stattfinden und die der Nutzer zu vertreten hat. Der Nutzer wird sein Passwort für sein Nutzerkonto unverzüglich ändern, wenn er Grund zu der Annahme hat, dass die Zugangsdaten nichtberechtigten Personen bekannt geworden sein könnten.

6. Buchung von Premiumdiensten, technische Schritte bis zum Vertragsschluss und Korrektur von Eingabefehlern, Vertragsschluss

6.1 Soweit verfügbar, kann der Nutzer über die App oder die Webseite Premiumdienste buchen. Die Inanspruchnahme von Premiumdiensten unterliegt diesen Nutzungsbedingungen, soweit bei der Buchung nicht abweichende Nutzungsbedingungen vorgegeben werden.

6.2 Die Darstellung eines Premiumdienstes ist kein bindendes Angebot des Anbieters, sondern lediglich eine Aufforderung zur Abgabe von Buchungen (invitatio ad offerendum).

6.3 Im Rahmen des Buchungsprozesses werden dem Nutzer die wesentlichen Eigenschaften des Premiumdienstes, die Preise, die Zahlungs- und Lieferbedingungen, Laufzeiten, Kündigungsfristen, Informationen zum Widerrufsrecht und weitere Details („**Produktinformationen**“) mitgeteilt.

6.4 Soweit eine Buchung der Premiumdienste über die Webseite oder die App angeboten wird, gilt folgendes:

a) Um eine Buchung zu starten, klickt der Nutzer auf den gewünschten Premiumdienst. Sofern erforderlich, kann der Nutzer nach Anklicken des Buttons „WEITER“ oder „ZUR KASSE“ seine Daten eingeben und beispielsweise Laufzeit und Zahlungsart auswählen.

b) Auf der folgenden Bestellübersichtsseite kann der Nutzer seine Eingaben überprüfen. Der Buchungsvorgang kann jederzeit abgebrochen werden, z.B. durch Schließen des Browserfensters.

c) Durch Anklicken des Buttons „Zahlungspflichtig bestellen“, gibt der Nutzer ein verbindliches Angebot zur Buchung des Premiumdienstes ab. Unmittelbar nach Absenden der Buchung erhält der Nutzer eine automatische Bestätigung des Eingangs der Buchung per E-Mail, in welcher die Buchung nochmals aufgeführt wird. Die automatische Bestätigung des Eingangs der Buchung dokumentiert, dass die Buchung des Nutzers beim Anbieter eingegangen ist und stellt noch keine Annahme des Vertragsangebots dar. Das Vertragsverhältnis über den Premiumdienst kommt zustande, sobald der Anbieter das Angebot des Nutzers annimmt. Die Annahme kann ausdrücklich erfolgen, z.B. durch eine Vertragsbestätigung per E-Mail, oder durch Erbringung des Premiumdienstes.

d) Der Vertragstext (bestehend aus den Produktinformationen, den Nutzungsbedingungen, ggf. der Dienstbeschreibung und der Widerrufsbelehrung) wird dem Nutzer auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. E-Mail) zugesandt. Eine Speicherung des Vertragstexts durch den Anbieter erfolgt nicht, der Vertragstext ist dann für den Nutzer nicht mehr zugänglich.

6.5 Der Anbieter kann Premiumdienste auch probeweise für einen bestimmten Zeitraum kostenlos anbieten („**Probeabonnement**“). Wenn das Probeabonnement nicht fristgerecht gekündigt wird, wird daraus ab dem ersten Tag nach Ablauf des Probeabonnements ein kostenpflichtiger Premiumdienst.

7. Partnerdienste

7.1 Die Bosch-eBike-Apps bieten dem Nutzer gegebenenfalls die Möglichkeit, unentgeltliche oder entgeltliche Partnerdienste bei Partnern zu buchen. Buchungen des Nutzers für Partnerdienste werden in seinem Auftrag an die Partner weitergeleitet.

7.2 Der Vertrag über die jeweils gebuchten Partnerdienste kommt unmittelbar und ausschließlich zwischen dem Nutzer und dem jeweiligen Partner zustande. Der Anbieter wird nicht Vertragspartner des Nutzers und übernimmt keine Verantwortung für einen über die Bosch-eBike-Apps mit einem Partner geschlossenen Vertrag. Der Anbieter ist auch nicht Vertreter des Partners. Der Partner ist im Verhältnis zum Nutzer ausschließlich selbst für die Erbringung seiner Leistungen verantwortlich, sowie für jegliche Reklamationen von Seiten des Nutzers, auch wenn der Anbieter unter Umständen als Betreiber der Bosch-eBike-Apps einzelne Verbindlichkeiten als Erfüllungsgehilfe des Partners übernimmt. Dem Nutzer entstehen hierdurch keine eigenen vertraglichen Ansprüche gegenüber dem Anbieter. Der Anbieter übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der vom Partner gemachten Angaben und abgegebenen Erklärungen.

7.3 Die Bezahlung von Partnerdiensten erfolgt unmittelbar an den Partner.

7.4 Ungeachtet der Bestimmungen in Ziffer 7.2 wird aufgrund gesetzlicher Umsatzsteuervorschriften und ausschließlich zu Umsatzsteuerzwecken fingiert, dass der Anbieter Teil der Rechtsgeschäfte über die Bestellung von Partnerdiensten über die Bosch-eBike-Apps zwischen Partnern und dem Nutzer wird: Es wird fingiert, dass der Anbieter im eigenen Namen und auf Rechnung von Partnern handelt. Partner müssen folglich dem Anbieter die Vergütung in Rechnung stellen (oder der Anbieter muss dem Partner eine umsatzsteuerliche Gutschrift ausstellen), und der Anbieter muss dem Nutzer die Vergütung in Rechnung stellen.

8. Nutzerinhalte

8.1 Der Anbieter kann es dem Nutzer ermöglichen, unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen eigene Inhalte („**Nutzerinhalte**“) zu posten, hochzuladen, zu speichern, zu erstellen, zu teilen, zu senden oder anzuzeigen und Dritten verfügbar zu machen („**Übermitteln**“).

8.2 Der Nutzer verpflichtet sich, keine Nutzerinhalte zu übermitteln, die durch Inhalt, Form, Gestaltung oder auf sonstige Weise gegen die Nutzungsbedingungen, geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen oder Rechte Dritter verletzen.

8.3 Der Anbieter kann für die Übermittlung von Nutzerinhalten sowie für die Kommunikation und Interaktion mit anderen Nutzern Verhaltensregeln vorgeben.

8.4 Durch das Übermitteln von Nutzerinhalten, räumt der Nutzer dem Anbieter für die Zwecke der Bereitstellung von Bosch-eBike-Apps und den darüber angebotenen Diensten ein einfaches, räumlich und inhaltlich unbeschränktes, unwiderrufliches, auf Dritte übertragbares, unentgeltliches Nutzungsrecht an den Nutzerinhalten ein. Das schließt insbesondere das Vervielfältigungsrecht, das Verbreitungsrecht und das Recht der öffentlichen Wiedergabe, insbesondere das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung mit ein. Der Nutzer bleibt Eigentümer seiner Nutzerinhalte.

8.5 Hat der Nutzer im Zusammenhang mit einem Basisdienst Plus und/oder Premiumdienst Nutzerinhalte übermittelt, erlischt das gemäß Ziffer 8.4 eingeräumte Nutzungsrecht mit Wirksamwerden der Kündigung oder mit einem Widerruf des Nutzers. Dies gilt nicht, wenn die Nutzerinhalte

a) außerhalb des Kontextes der Basisdienste Plus und/oder der Premiumdienste keinen Nutzen haben,

b) ausschließlich mit der Nutzung der Basisdienste Plus und/oder der Premiumdienste durch den Nutzer zusammenhängen,

c) vom Anbieter mit anderen Daten aggregiert wurden und nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand disaggregiert werden können, oder

d) vom Nutzer gemeinsam mit anderen Nutzern erzeugt wurden, sofern andere Nutzer die Nutzerinhalte weiterhin nutzen können.

Für personenbezogene Nutzerinhalte gelten vorrangig die Bestimmungen der Datenschutzhinweise (Ziffer 18).

8.6 Der Nutzer verzichtet auf das Recht zur Urhebernennung.

8.7 Soweit der Anbieter ausdrücklich die Möglichkeit anbietet, übermittelte Nutzerinhalte wieder zu entfernen, erlischt das vorstehend eingeräumte Nutzungs- und Verwertungsrecht mit Löschung des Nutzerinhalts. Der Anbieter bleibt jedoch unter Wahrung des Datenschutzes berechtigt, zu Sicherungs- und/oder Nachweiszwecken erstellte Kopien aufzubewahren.

8.8 Der Nutzer ist für die von ihm eingestellten Nutzerinhalte verantwortlich. Der Anbieter übernimmt keine Überprüfung der Nutzerinhalte auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Aktualität, Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck.

8.9 Der Anbieter ist berechtigt, das Einstellen von Nutzerinhalten abzulehnen und/oder bereits eingestellte Nutzerinhalte ohne vorherige Ankündigung zu bearbeiten, zu sperren

oder zu entfernen, sofern das Einstellen der Nutzerinhalte durch den Nutzer oder die eingestellten Nutzerinhalte selbst gegen diese Nutzungsbedingungen, Verhaltensregeln oder gegen gesetzliche Regelungen verstößt, oder falls der Nutzer sonst schuldhaft vertragliche Pflichten verletzt hat. Der Anbieter wird hierbei auf die berechtigten Interessen des Nutzers Rücksicht nehmen und das mildeste Mittel zur Abwehr eines Verstoßes wählen. Der Anbieter wird den Nutzer über diese Maßnahme per E-Mail informieren.

9. Bosch-eBike-Apps-Inhalte

9.1 Alle Rechte an den Diensten des Anbieters sowie deren Inhalte („**Bosch-eBike-Apps-Inhalte**“) stehen ausschließlich im Eigentum des Anbieters oder dessen Lizenzgebern und sind urheberrechtlich oder durch andere Rechte des geistigen Eigentums geschützt. Die Zusammenstellung der Bosch-eBike Apps-Inhalte ist als solche ebenfalls urheberrechtlich geschützt.

9.2 Die Bosch-eBike-Apps-Inhalte dürfen ausschließlich für eigene, nicht-kommerzielle Zwecke des Nutzers während der Laufzeit des Nutzungsvertrages online abgerufen und angezeigt werden. Dem Nutzer ist die Vervielfältigung, Verbreitung und/oder Veröffentlichung von Bosch-eBike-Apps-Inhalten untersagt.

9.3 Sofern die Bosch-eBike-Apps im Rahmen einer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit genutzt wird, darf der Nutzer die über Bosch-eBike-Apps verfügbaren Bosch-eBike-Apps-Inhalte ausschließlich für eigene interne Geschäftszwecke nutzen. Eine darüberhinausgehende gewerbliche Nutzung der verfügbaren Bosch-eBike-Apps-Inhalte ist untersagt (siehe auch Ziffer 11).

10. Drittinhalte, Drittdienste

10.1 Die Bosch-eBike-Apps und deren Dienste enthalten unter Umständen Links zu Inhalten, die nicht ausschließlich vom Anbieter, sondern von Nutzern, Partnern oder sonstigen Dritten (zusammenfassend „Drittinhalte“ genannt) bereitgestellt werden.

10.2 Hierzu kann auch die Möglichkeit gehören, das Nutzerkonto oder die Dienste mit Drittinhalten zu verbinden, die Teile einer von Dritten extern angebotenen Anwendung (z.B. App eines Dritten) („Drittdienste“) sind. Sofern der Nutzer Drittdienste in Anspruch nimmt, ist er für die damit im Zusammenhang stehenden Kosten und die Einhaltung der für die Drittdienste geltenden Geschäftsbedingungen selbst verantwortlich.

10.3 Der Anbieter führt bei Drittinhalten und Drittdiensten keine Prüfung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, und Rechtmäßigkeit durch und macht sich diese nicht zu Eigen. Insbesondere führt der Anbieter keine Überprüfung der Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit Drittinhalten und Drittdiensten durch. Daher übernimmt der Anbieter keinerlei Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit und Aktualität der Drittinhalte und Drittdienste. Dies gilt auch im Hinblick auf die Qualität der Drittinhalte und Drittdienste und deren Eignung für einen bestimmten Zweck, und auch,

soweit es sich um Drittinhalte auf verlinkten externen Websites handelt, die ggf. im Wege des Framing angesehen werden können.

10.4 Der Anbieter wird nach eigenem Ermessen berechtigten Hinweisen auf Verstöße gegen diese Nutzungsbedingungen oder eine etwaige Rechtswidrigkeit einzelner Drittinhalte oder Drittdienste (oder Teilen davon) nachgehen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Beendigung dieses Zustands treffen. Insbesondere wird der Anbieter rechtswidrige Drittinhalte umgehend entfernen, sobald der Anbieter von deren Rechtswidrigkeit Kenntnis erlangt und soweit dies technisch möglich ist.

11. Verbotene Aktivitäten

11.1 Die über die Bosch-eBike Apps verfügbaren Dienste sind ausschließlich für die nichtkommerzielle Nutzung durch den Nutzer bestimmt. Jede Nutzung für oder im Zusammenhang mit kommerziellen Zwecken ist untersagt, es sei denn, eine derartige Nutzung wurde vom Anbieter zuvor ausdrücklich und schriftlich erlaubt. Zur unerlaubten kommerziellen Nutzung zählen insbesondere:

- a) Angebote und Bewerbungen entgeltlicher Inhalte und Leistungen, und zwar sowohl von eigenen, als auch solche Dritter;
- b) Angebote, Bewerbungen und Durchführungen von Aktivitäten mit kommerziellem Hintergrund wie Preisausschreiben, Verlosungen, Tauschgeschäfte, Inserate oder Schneeballsysteme;
- c) elektronische bzw. anderweitige Sammlung von Identitäts- und/oder Kontaktdaten (einschließlich E-Mail-Adressen) von Nutzern (z.B. für den Versand unaufgeforderter E-Mails);
- d) die Verwertung der über die Bosch-eBike-Apps verfügbaren Dienste einschließlich der hiermit angebotenen Inhalte gegen Entgelt.

11.2 Dem Nutzer sind jegliche Aktivitäten auf den Bosch- eBike-Apps und im Zusammenhang mit der Nutzung von deren Dienste untersagt, die gegen diese Nutzungsbedingungen, geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Nutzer, geltendes Recht zu beachten und keine Rechte Dritter zu verletzen.

11.3 Ebenfalls untersagt ist jede Handlung, die geeignet ist, den Betrieb der Bosch-eBike-Apps sowie deren Dienste und der dahinterstehenden technischen Infrastruktur zu beeinträchtigen. Dazu zählen insbesondere:

- a) das Übermitteln von Inhalten, die Viren, Würmer, Malware, Trojaner oder schädliche Eigenschaften haben;
- b) die Verwendung von Software, Skripten oder Datenbanken in Verbindung mit der Nutzung der Bosch-eBike-Apps und deren Dienste;

c) das automatische Auslesen, Blockieren, Überschreiben, Modifizieren, Kopieren von Daten und/oder sonstigen Inhalten, soweit dies nicht für die ordnungsgemäße Nutzung der Bosch-eBike-Apps und deren Dienste erforderlich ist;

d) den Source Code, jegliche Software oder genutzte proprietären Algorithmen zu dechiffrieren, zu dekompilieren, zu zerlegen, zu rekonstruieren oder anderweitig versuchen dies herauszufinden, soweit dies nicht aufgrund zwingender nicht abdingbarer Vorschriften gestattet ist.

11.4 Sollte dem Nutzer eine illegale, missbräuchliche, vertragswidrige oder sonst wie unberechtigte Nutzung der Dienste bekannt werden, so kann sich der Nutzer postalisch an Robert Bosch GmbH, Bosch eBike Systems, Robert-Bosch-Platz 1, 70839 Gerlingen-Schillerhöhe, Deutschland oder per E-Mail an contact@bosch-ebike.de wenden. Der Anbieter wird daraufhin den Vorgang prüfen und ggf. angemessene Schritte einleiten.

11.5 Bei erheblichen Pflichtverletzungen, die der Nutzer zu vertreten hat, ist der Anbieter berechtigt, den Nutzungsvertrag gemäß Ziffer 14 aus wichtigem Grund zu kündigen.

12. Entgelte, Zahlung

12.1 Die Registrierung, der Zugang zu den Bosch-eBike-Apps sowie die Nutzung von deren Basisdiensten und deren Basisdienste Plus sind kostenlos. Hinsichtlich der Nutzung der Premiumdienste gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung. Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

12.2 Die Entgelte für die Premiumdienste werden sofort mit Buchung fällig.

12.3 Soweit Premiumdienste über die App gebucht werden, werden die Zahlungen über den jeweiligen App-Store abgewickelt. Hierfür gelten vorrangig zu diesen Nutzungsbedingungen die Nutzungs- und Zahlungsbestimmungen der jeweiligen App-Store-Bedingungen. Im Fall von Widersprüchen zwischen den App-Store-Bedingungen und diesen Nutzungsbedingungen haben die App-Store-Bedingungen Vorrang.

13. Widerrufsrecht

13.1 Als Verbraucher steht dem Nutzer nach Maßgabe der im Anhang aufgeführten Belehrung ein Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

13.2 Das Widerrufsrecht erlischt bei Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen auch unter folgenden Voraussetzungen:

a) bei einem Vertrag, der den Nutzer nicht zur Zahlung eines Preises verpflichtet, wenn der Anbieter die Dienstleistung vollständig erbracht hat;

b) bei einem Vertrag, der den Nutzer zur Zahlung eines Preises verpflichtet, mit der vollständigen Erbringung der Dienstleistung, wenn der Nutzer vor Beginn der Erbringung (i) ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Anbieter mit der Erbringung der Dienstleistung vor

Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, (ii) bei einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag die Zustimmung gemäß Ziffer 13.2b)(i) auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt hat, und (iii) seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass sein Widerrufsrecht mit vollständiger Vertragserfüllung durch den Anbieter erlischt.

13.3 Das Widerrufsrecht erlischt bei Verträgen über die Bereitstellung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten auch unter folgenden Voraussetzungen:

a) bei einem Vertrag, der den Nutzer nicht zur Zahlung eines Preises verpflichtet, wenn der Anbieter mit der Vertragserfüllung begonnen hat;

b) bei einem Vertrag, der den Nutzer zur Zahlung eines Preises verpflichtet, wenn (i) der Nutzer ausdrücklich zugestimmt hat, dass der Anbieter mit der Vertragserfüllung vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt, (ii) der Nutzer seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass durch seine Zustimmung gemäß Ziffer 13.3b)(i) mit Beginn der Vertragserfüllung sein Widerrufsrecht erlischt, und (iii) der Anbieter dem Nutzer eine Vertragsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. per E-Mail) zur Verfügung gestellt hat.

13.4 Im Falle des Widerrufs gilt Ziffer 14.5e) entsprechend.

14. Laufzeit, Kündigung

14.1 Laufzeit

a) Der Nutzungsvertrag wird für unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er beginnt mit dem Datum der Registrierung und endet mit Wirksamwerden einer Kündigung durch den Anbieter oder den Nutzer.

b) Die Premiumdienste haben die in den Produktinformationen angegebene Laufzeit.

14.2 Ordentliche Kündigung

a) Der Anbieter kann den Nutzungsvertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Monatsende ordentlich kündigen, frühestens jedoch zum Ablauf der Laufzeit eines gebuchten Premiumdienstes.

b) Der Nutzer kann den Nutzungsvertrag jederzeit ordentlich kündigen. Hat der Nutzer einen oder mehrere Premiumdienste gebucht, kann der Nutzungsvertrag nur zusammen mit den Verträgen über die Premiumdienste und frühestens zum Ablauf der Laufzeit für den Premiumdienst mit der längsten Laufzeit gekündigt werden.

c) Die Premiumdienste haben die in den Produktinformationen angegebenen Kündigungsfristen.

14.3 Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

14.4 Form der Kündigung

a) Wenn nicht die Möglichkeit der Kündigung des Nutzungsvertrages durch eine Löschfunktion in den Bosch-eBike-Apps (z.B. in den Einstellungen des Nutzerkontos,

Funktion „Konto löschen“ vorgesehen ist, hat eine Kündigung in Textform (Brief, E-Mail) zu erfolgen.

b) Die Deinstallation der App stellt keine Kündigung des Nutzungsvertrages dar. Etwaige Verpflichtungen gegenüber dem Anbieter zur Zahlung vereinbarter Nutzungsentgelte für Premiumdienste bleiben von einer Deinstallation der App unberührt.

c) Die Kündigung eines Premiumdienstes kann nach Wahl des Nutzers entweder in Textform (Brief, E-Mail) oder über die Kündigungsschaltfläche „Verträge hier kündigen“ erfolgen. Die Kündigung eines Premiumdienstes, welcher über die App gebucht wurde, erfolgt über den jeweiligen App-Store.

14.5 Folgen der Kündigung

a) Im Falle einer Kündigung des Nutzungsvertrages wird das Nutzerkonto zum Beendigungszeitpunkt gesperrt und der Nutzer hat keinen Zugriff mehr auf sein Nutzerkonto, die Dienste und auf die Nutzerinhalte.

b) Im Falle einer vom Anbieter ausgesprochenen Kündigung aus einem vom Nutzer zu vertretenden wichtigen Grund, ist der Anbieter berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 50% des Nutzungsentgelts für den nach der Kündigung noch verbleibenden Anteil der laufenden Gebühren für Premiumdienste zu verlangen. Der Nutzer hat das Recht nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder nicht in der geforderten Höhe der Vertragsstrafe entstanden ist und die Vertragsstrafe daher nicht bzw. nur in der nachgewiesenen Höhe des Schadens geschuldet wird.

c) Im Falle einer Beendigung des Nutzungsvertrages ist der Anbieter berechtigt, mit Ablauf von 30 Kalendertagen nach Wirksamwerden der Beendigung, die im Zusammenhang mit dem Nutzerkonto entstandenen Daten nach Ablauf etwaiger gesetzlicher Vorhaltungsfristen unwiederbringlich zu löschen. Für personenbezogene Daten gelten vorrangig die Regelungen zum Datenschutz, die auch eine kürzere Frist zur Löschung vorsehen können.

d) Der Nutzer ist verpflichtet, seine Daten und Nutzerinhalte rechtzeitig vor Beendigung des Nutzungsvertrages, bzw. Ablaufes der vorgenannten Frist, eigenverantwortlich zu exportieren und zu sichern.

e) Hat der Nutzer im Rahmen der Nutzung eines Basisdienstes Plus und/oder Premiumdienstes Nutzerinhalte übermittelt, wird der Anbieter dem Nutzer auf dessen Verlangen die Nutzerinhalte, welche nicht personenbezogene Daten sind, unentgeltlich, innerhalb einer angemessenen Frist und in einem gängigen und maschinenlesbaren Format nach dem Wirksamwerden der Kündigung bereitstellen. Dies gilt nicht, wenn die Nutzerinhalte

- außerhalb des Kontextes der Basisdienste Plus und/oder der Premiumdienste keinen Nutzen haben;

- ausschließlich mit der Nutzung der Basisdienste Plus und/oder der Premiumdienste durch den Nutzer zusammenhängen; oder

- vom Anbieter mit anderen Daten aggregiert wurden und nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand disaggregiert werden können.

15. Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Regelungen.

16. Haftung

16.1 Der Anbieter haftet gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (i) bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, (ii) nach den Vorschriften der jeweils anwendbaren Produkthaftungsgesetze, (iii) im Umfang einer vom Anbieter übernommenen Garantie, sowie (iv) bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einer Person.

16.2 Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haftet der Anbieter nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden; wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägen und auf die der Nutzer vertrauen darf.

16.3 Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

16.4 Gesetzlich vorgesehene Haftungsbeschränkungen, die zugunsten des Anbieters von den vorstehenden Haftungsregelungen abweichen, bleiben unberührt.

16.5 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen des Anbieters sowie für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Organe des Anbieters sowie für Ansprüche auf Aufwendungsersatz.

17. Freistellung

Der Nutzer stellt den Anbieter für den Fall der Inanspruchnahme wegen einer vermeintlichen oder tatsächlichen Rechtsverletzung und/oder Verletzung von Rechten Dritter von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich daraus entstehender Schäden (z.B. Kosten für angemessene Rechtsverteidigung) frei, die sich aus schuldhaften Handlungen des Nutzers im Zusammenhang mit der Nutzung von den Bosch-eBike-Apps und deren Diensten ergeben.

18. Datenschutz

Alle Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind den Datenschutzhinweisen des Anbieters für die jeweiligen Bosch-eBike-Apps zu entnehmen. Diese sind für eBike Flow unter <https://www.bosch-ebike.com/de-de/flow-app/documents/privacy-policy/>, für eBike Connect unter <https://www.ebike-connect.com/de/connect/privacy-full/> sowie für die COBI.Bike-App unter <https://my.cobi.bike/privacy-policy?locale=de> abrufbar.

19. Online-Streitbeilegungsplattform, Streitbeilegungsverfahren, Beschwerden

19.1 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Die Plattform ist unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar. Die E-Mail-Adresse des Anbieters ist contact@bosch-ebike.de.

19.2 Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) ist der Anbieter nicht verpflichtet und nicht bereit.

19.3 Beanstandungen, Beschwerden, Fragen und Anmerkungen können unter den im Impressum genannten Kontaktdaten geltend gemacht oder eingereicht werden.

20. Änderung der Nutzungsbedingungen

20.1 Der Anbieter ist berechtigt, jederzeit diese Nutzungsbedingungen einschließlich ggf. mitgeltende Vertragsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen, sofern dies aufgrund von gesetzlichen Änderungen oder wegen funktionaler oder technischer Weiterentwicklungen oder weitere vorhersehbare Änderungsgründe von den Bosch-eBike-Apps oder deren Diensten erforderlich ist.

20.2 Eine Änderung oder Ergänzung wird dem Nutzer spätestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. per E-Mail oder Papierausdruck) angekündigt. Sofern der Nutzer der Änderung oder Ergänzung nicht innerhalb von 30 Tagen nach Ankündigung der Änderung oder Ergänzung widerspricht, gilt dies als Einverständnis mit der Änderung oder Ergänzung („Zustimmungsfiktion“); hierauf wird der Anbieter in der Ankündigung gesondert hinweisen. Die Zustimmungsfiktion gilt nicht für eine Veränderung, welche eine Hauptleistung des Nutzungsvertrages betrifft, sofern dadurch ein ungünstiges Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung zu Lasten des Nutzers entstehen würde. Im Falle eines Widerspruchs wird das Nutzungsverhältnis zu den bisherigen Bedingungen fortgesetzt.

20.3 Redaktionelle Änderungen dieser Nutzungsbedingungen, d.h. Änderungen, die das Vertragsverhältnis nicht betreffen, wie z.B. die Korrektur von Tippfehlern, werden ohne Benachrichtigung des Nutzers vorgenommen.

21. Aktualisierungen, Leistungsänderungen, Preisänderungen

21.1 Aktualisierungen

a) Der Anbieter kann Aktualisierungen hinsichtlich der Basisdienste zur Verfügung stellen, um bspw. Sicherheitslücken zu schließen oder Fehler zu beseitigen. Dem Nutzer obliegt es, Aktualisierungen unverzüglich zu installieren und das Betriebssystem seines mobilen Endgeräts zu aktualisieren, sofern dies für eine Aktualisierung der Basisdienste erforderlich ist.

b) Hinsichtlich der Basisdienste Plus und der Premiumdienste gelten die gesetzlichen Regelungen zu Aktualisierungspflichten. Der Anbieter wird den Nutzer über die Bereitstellung von derartigen Aktualisierungen, sowie über die Rechtsfolgen einer nicht innerhalb einer angemessenen Zeit durchgeführten Installation rechtzeitig informieren.

c) Der Anbieter ist berechtigt, Sicherheitsaktualisierungen, beispielsweise zur Aufrechterhaltung der Produkt- oder Datensicherheit, unabhängig von den Einstellungen des Nutzers direkt herunterzuladen und zu installieren. Falls der Anbieter eine Sicherheitsaktualisierung vornimmt, wird er den Nutzer darüber informieren.

21.2 Leistungsänderung

a) Der Anbieter ist berechtigt, die Basisdienste jederzeit zu ändern, zu ergänzen, einzustellen oder die Nutzung der Basisdienste zeitlich zu befristen bzw. entgeltlich verfügbar zu machen. Einen Anspruch auf Beibehaltung bestimmter Basisdienste oder Teile hiervon hat der Nutzer nicht. Der Anbieter wird hierbei auf die berechtigten Interessen des Nutzers Rücksicht nehmen. Ansprüche des Nutzers auf eine Bereitstellung der Basisdienste aus Gründen, die außerhalb dieser Nutzungsbedingungen liegen (z.B. aus dem Erwerb einer Hardware, die auf die Lauffähigkeit der Basisdienste angewiesen ist) bleiben unberührt. Soweit dem Nutzer solche Ansprüche auf die Bereitstellung der Basisdienste zustehen, gelten für Änderungen hieran Ziffer 21.2b) bis Ziffer 21.2d) entsprechend.

b) Der Anbieter ist berechtigt, auch über notwendige Aktualisierungen zum Erhalt der Vertragsmäßigkeit hinaus, die Basisdienste Plus und die Premiumdienste jederzeit zu ändern, sofern dies mit triftigem Grund erfolgt und dem Nutzer hierdurch keine zusätzlichen Kosten entstehen. Ein triftiger Grund liegt insbesondere vor bei Änderungen der technischen Umgebung, geänderten Nutzerzahlen oder Verbesserungen der Dienste. Eine Änderung wird dem Nutzer per E-Mail angekündigt.

c) Sofern eine Änderung den Zugriff des Nutzers auf die Basisdienste Plus und die Premiumdienste oder deren Nutzbarkeit nicht nur unerheblich beeinträchtigt, kann der Nutzer den Vertrag über die Basisdienste Plus und die Premiumdienste mit einer Frist von 30 Tagen unentgeltlich kündigen. Dies gilt nicht, wenn der Anbieter dem Nutzer die Zugriffsmöglichkeit oder die Nutzbarkeit der unveränderten Basisdienste Plus und Premiumdienste ohne zusätzliche Kosten ermöglicht.

d) Über eine Änderung der Basisdienste Plus und der Premiumdienste gemäß Ziffer 21.2c) wird der Nutzer spätestens 30 Tage vor der Änderung per E-Mail informiert. Die Kündigungsfrist beginnt mit dem Zugang der Information über die Änderung zu laufen. Erfolgt die Änderung erst nach dem Zugang der Information, so beginnt die Kündigungsfrist mit dem Zeitpunkt der Änderung zu laufen. Der Anbieter wird den Nutzer auf sein Recht zur Kündigung gemäß Ziffer 21.2c) in der Information hinweisen.

e) Ziffer 21.2b) bis Ziffer 21.2d) gelten auch für in diesem Zusammenhang erforderliche Änderungen an den Nutzungsbedingungen aus triftigem Grund.

21.3 Preisänderungen:

a) Der Anbieter ist berechtigt, Nutzungsentgelte für Premiumdienste, deren Laufzeit unbestimmt ist, maximal ein Mal pro Kalenderjahr zu ändern, um die Auswirkungen von Änderungen der mit den Premiumdiensten verbundenen Gesamtkosten widerzuspiegeln. Beispiele für Kostenelemente, die den Preis der Premiumdienste beeinflussen, sind

Lizenzkosten, Kosten für die technische Bereitstellung und die Verbreitung der Premiumdienste, Kundendienst und andere Kosten des Vertriebs (z. B. Rechnungsstellung und Bezahlung, Marketing), allgemeine Verwaltungskosten (z. B. Miete, Kosten für Personal, Dienstleistungen von Subunternehmern, IT-Systeme, Energie) sowie Steuern und Abgaben.

b) Über Preisänderungen wird der Nutzer mindestens sechs Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten per E-Mail informiert. Sofern der Nutzer nach Mitteilung der Preisänderung nicht kündigt, wird die Preisänderung für die Parteien verbindlich. In der Änderungsmitteilung wird der Nutzer auf die Folgen der Änderung und sein Kündigungsrecht gesondert hingewiesen.

c) Soweit und sobald sich die in Ziffer 21.3a) genannten Kostenelemente für den Anbieter vermindern, wird der Anbieter die monatlichen Nutzungsentgelte entsprechend senken. Etwaige Kostensteigerungen bei anderen Kostenelementen können dabei nur berücksichtigt werden, soweit der Anbieter diese Kosten nicht bereits im Rahmen einer Erhöhung der monatlichen Nutzungsentgelte berücksichtigt hat.

d) Unabhängig von den Regelungen in Ziffer 21.3a) bis Ziffer 21.3c) ist der Anbieter für den Fall einer Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer berechtigt, für den Fall einer Senkung verpflichtet, die monatlichen Nutzungsentgelte entsprechend anzupassen.

e) Für Preisänderungen, die den regelmäßigen Anstieg der Lebenskosten wesentlich übersteigen, gilt Ziffer 20.2 entsprechend.

22. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

22.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, wenn (i) der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat, oder (ii) sein gewöhnlicher Aufenthalt in einem Staat ist, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist. Für den Fall, dass der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedsland der Europäischen Union hat, gilt ebenfalls die Anwendbarkeit des deutschen Rechts, wobei zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt bleiben („Günstigkeitsprinzip“).

22.2 Ist der Nutzer Unternehmer, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeit aus oder im Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen Stuttgart, Deutschland. Dasselbe gilt, wenn der Nutzer bei Abschluss des Vertrags seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatte und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung durch den Anbieter aus Deutschland verlegt hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort des Nutzers zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist.

23. Schlussbestimmungen

23.1 Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss dem Anbieter gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform (Brief, E-Mail).

23.2 Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen ungültig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so berührt dies die übrigen Bestimmungen nicht.

24. Länderspezifische Regelungen

24.1 Australien

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Australien haben, gilt das Folgende:

b) Ziffer 15. (Gewährleistung)

Ziffer 15 wird wie folgt geändert:

„Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Auf die Dienste kann auch das australische Verbraucherrecht Anwendung finden. Falls das australische Verbrauchergesetz Anwendung findet, weist der Anbieter darauf hin:

Für Waren und Dienstleistungen des Anbieters gelten Garantien, die nach dem australischen Verbraucherschutzgesetz nicht ausgeschlossen werden können. Der Nutzer hat Anspruch auf Ersatz oder Rückerstattung im Falle eines schwerwiegenden Fehlers und auf Entschädigung für jeden anderen vernünftigerweise vorhersehbaren Verlust oder Schaden. Der Nutzer hat auch Anspruch auf Reparatur oder Ersatz der Waren, wenn die Waren nicht von akzeptabler Qualität sind und es sich nicht um einen schwerwiegenden Fehler handelt.“

c) Ziffer 16. (Haftung)

Ziffer 16.3 wird gestrichen und durch den folgenden Wortlaut ersetzt:

„16.3 Wenn der Nutzer ein „Verbraucher“ im Sinne des australischen Verbrauchergesetzes sind, stehen dem Nutzer bestimmte Garantien, Rechte und Rechtsbehelfe zu, die nicht ausgeschlossen, eingeschränkt oder geändert werden können. Wenn dies der Fall ist, ist die Haftung des Anbieters dem Nutzer gegenüber im größtmöglichen gesetzlich zulässigen Umfang nach Wahl des Anbieters beschränkt auf: (a) im Falle von Waren auf den Ersatz oder die Reparatur der Waren oder die Zahlung der Kosten für den Ersatz oder die Reparatur der Waren; und (b) im Falle von Dienstleistungen auf die neue Erbringung der Dienstleistungen oder die Zahlung der Kosten für die neue Erbringung der Dienstleistungen. Falls das australische Verbraucherrecht Anwendung findet, findet dieses Vorrang vor diesen Nutzungsbedingungen Anwendung.

Vorbehaltlich des Vorstehenden und im größtmöglichen gesetzlich zulässigen Umfang wird die Haftung in jeder anderen Hinsicht ausgeschlossen.“

24.2 Belgien

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Belgien haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 14. (Laufzeit, Kündigung)

Ziffer 14.5b) wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„14.5b) Im Falle einer vom Anbieter ausgesprochenen Kündigung aus einem vom Nutzer zu vertretenden wichtigen Grund, ist der Anbieter berechtigt, eine Vertragsstrafe in Höhe von 50 % des Nutzungsentgelts für den nach der Kündigung noch verbleibenden Anteil der laufenden Gebühren für Premiumdienste zu verlangen. Der Nutzer hat das Recht nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist und der Betrag daher herabzusetzen ist. In jedem Fall darf dieser Betrag nicht niedriger sein als 10 % des Nutzungsentgelts für den nach der Kündigung verbleibenden Teil der laufenden Gebühren für Premiumdienste.“

24.3 Dänemark

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Dänemark haben, gilt das Folgende:

b) Ziffer 6. (Buchung von Premium-Diensten, Technische Schritte bis zum Vertragsschluss und Korrektur von Eingabefehlern, Vertragsschluss)

Die Ziffern 6.2 und 6.4c) werden ersatzlos gestrichen.

24.4 Finnland

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Belgien haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 16. (Haftung)

Ziffer 16.3 wird durch folgenden Wortlaut ersetzt

„Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Eine etwaige Haftung von Bosch nach dem finnischen Verbraucherschutzgesetz (38/1978) bleibt hiervon unberührt.“

24.5 Frankreich

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Frankreich haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 6. (Buchung von Premiumdiensten, Technische Schritte bis zum Vertragsschluss und Korrektur von Eingabefehlern, Vertragsschluss)

Ziffer 6.2 und Ziffer 6.4c) werden ersatzlos gestrichen.

Ziffer 6.4d) wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„6.4d) Der Vertragstext (bestehend aus den Produktinformationen, den Nutzungsbedingungen, ggf. der Dienstbeschreibung und der Widerrufsbelehrung) wird dem Nutzer auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. E-Mail) zugesandt. Gemäß Artikel L 213-1 des französischen Verbraucherschutzgesetzes (Code de la consommation) stellt der Anbieter sicher, dass der Vertragstext für einen Zeitraum von zehn Jahren aufbewahrt wird und stellt diesen dem Verbraucher auf Anfrage zur Verfügung.“

c) Ziffer 16. (Haftung) wird ersatzlos gestrichen.

d) Ziffer 19. (Online-Streitbelegungsplattform, Streitbelegungsverfahren, Beschwerden)

Ziffer 19.2 wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„19.2 Wenn der Nutzer seinen Wohnsitz in Frankreich hat, kann er sich darüber hinaus an den zuständigen Ombudsmann per E-Mail an contact@medicys.fr oder per Post an Médicys - Service Médiation de la consommation - 73 Boulevard de Clichy 75009 Paris, Frankreich, wenden.“

24.6 Ungarn

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Ungarn haben, gilt das Folgende:

b) Ziffer 8 (Nutzerinhalte)

Ziffer 8.6 wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„Der Nutzer kann verlangen, dass er nicht mit Nutzerinhalten in Verbindung gebracht wird“.

c) Ziffer 19. (Online-Plattform zur Beilegung von Streitigkeiten, Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten, Reklamationen)

Ziffer 19.2 wird gestrichen und durch den folgenden Wortlaut ersetzt:

„19.2 Wenn der Nutzer ein Verbraucher ist und seinen Wohnsitz in Ungarn hat, kann er sich zusätzlich zu den oben genannten Punkten an eine Schlichtungsstelle wenden. Die Liste der Schlichtungsstellen finden Sie hier: www.bekeltetes.hu.“

d) Ziffer 21. (Aktualisierungen, Serviceänderungen, Preisänderungen)

Ziffer 21.3e) wird gestrichen und durch den folgenden Wortlaut ersetzt:

„21.3e) Sollte eine Preisänderung den ursprünglichen Preis erheblich überschreiten, gilt Ziffer 20.2 entsprechend.“

24.7 Italien

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Italien haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 16. (Haftung) wird ersatzlos gestrichen.

c) Ziffer 21. (Aktualisierungen, Leistungsänderungen, Preisänderungen)

Ziffer 21.3e) wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„21.3e) Sollte eine Preisänderung den ursprünglichen Preis erheblich übersteigen, so gilt Ziffer 20.2 entsprechend.“

24.8 Japan

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Japan haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 14. (Laufzeit, Beendigung)

Ziffer 14.5b) wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„14.5b) Im Falle einer Kündigung durch den Anbieter aus wichtigem Grund, den der Nutzer zu vertreten hat, ist der Anbieter berechtigt, vom Nutzer Schadensersatz für Schäden und Kosten zu verlangen, die dem Anbieter entstanden sind und die sich aus oder im

Zusammenhang mit der Kündigung der Nutzungsvereinbarung ergeben, in Übereinstimmung mit dem anwendbaren Recht.“

c) Ziff. 16. (Haftung)

Ziffer 16.2 wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„16.2 Für Sach- und/oder Vermögensschäden, die durch Fahrlässigkeit des Anbieters (ausgenommen grobe Fahrlässigkeit) verursacht werden, haftet der Anbieter nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden; wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Nutzer vertrauen darf.“

d) Ziff. 22. (Anwendbares Recht, Gerichtsstand)

Ziff. 22.1 wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„22.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, wenn (i) der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat oder (ii) sein gewöhnlicher Aufenthalt in einem Staat liegt, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist. Hat der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Japan, gilt ebenfalls die Anwendbarkeit deutschen Rechts, unbeschadet zwingender Bestimmungen des japanischen Rechts („Günstigkeitsprinzip“). „

24.9 Norwegen

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Norwegen haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 19. (Online-Streitbeilegungsplattform, Streitbeilegungsverfahren, Beschwerden)

Ziffer 19.2 wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„19.2 Ist der Nutzer Verbraucher, kann er auch eine Beschwerde bei Forbrukerrådet (<https://www.forbrukerradet.no/>) einreichen.“

24.10 Neuseeland

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Neuseeland haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 15. (Gewährleistung)

Ziffer 15 wird wie folgt geändert:

„Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Der Consumer Guarantees Act 1993 NZ kann auch auf die Dienstleistungen Anwendung finden. Falls das Verbrauchergarantiesgesetz 1993 NZ Anwendung findet, weist der Anbieter darauf hin, dass diese Garantien zusätzlich zu allen anderen Rechten und Rechtsmitteln gelten, die dem Nutzer gemäß dem Verbrauchergarantiesgesetz 1993 NZ zustehen, es sei denn, die Nutzung der Dienste erfolgt zu gewerblichen Zwecken; in diesem Fall schließt der Anbieter alle im

Verbrauchergarantiesgesetz 1993 NZ implizierten Verbrauchergarantien in Bezug auf die Dienste aus.

c) Ziffer 16. (Haftung)

Ziffer 16.3 wird gestrichen und durch den folgenden Wortlaut ersetzt:

„16.3 Wenn der Nutzer ein „Verbraucher“ im Sinne des Consumer Guarantees Act 1993 NZ sind, stehen dem Nutzer bestimmte Garantien, Rechte und Rechtsmittel zu, die nicht ausgeschlossen, eingeschränkt oder geändert werden können. Sofern der Consumer Guarantees Act 1993 NZ Anwendung findet, ist die Haftung des Anbieters den Nutzer gegenüber im größtmöglichen gesetzlich zulässigen Umfang nach Wahl des Anbieters beschränkt auf: (a) im Falle von Waren auf den Ersatz oder die Reparatur der Waren oder die Zahlung der Kosten für den Ersatz oder die Reparatur der Waren; und (b) im Falle von Dienstleistungen auf die Neulieferung der Dienstleistungen oder die Zahlung der Kosten für die Neulieferung der Dienstleistungen. Falls der Consumer Guarantees Act 1993 NZ Anwendung findet, sind die vorliegenden Nutzungsbedingungen gelten dessen Bestimmungen vorrangig vor diesen Nutzungsbedingungen.

Vorbehaltlich des Vorstehenden und im größtmöglichen gesetzlich zulässigen Umfang wird die Haftung in jeder anderen Hinsicht ausgeschlossen.“

24.11 Österreich

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 166. (Haftung)

Ziffer 16.2 wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„16.2 Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haftet der Anbieter nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf das vom Nutzer für den Zeitraum eines Kalenderjahres zu entrichtendem Entgelt; wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägen und auf die der Nutzer vertrauen darf.“

24.12 Polen

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Polen haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 16. (Haftung) wird ersatzlos gestrichen.

24.13 Portugal

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Portugal haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 19. (Online-Streitbeilegungsplattform, Streitbeilegungsverfahren, Beschwerden)

Ziffer 19.2 wird gestrichen und durch den folgenden Wortlaut ersetzt:

„19.2. Der Anbieter ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) teilzunehmen, soweit dies nach lokalem Recht gesetzlich zulässig ist.“

24.14 Rumänien

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Rumänien haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 16. (Haftung)

Ziffer 16.2 wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„16.2 Für fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden haftet der Anbieter nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach begrenzt auf das vom Nutzer zu zahlende Entgelt für den Zeitraum eines Kalenderjahres; wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Nutzer vertrauen darf.“

c) Ziffer 21. (Updates, Leistungsänderungen, Preisänderungen)

Ziffer 21.3e) wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„21.3e) Sollte eine Preisänderung den ursprünglichen Preis erheblich übersteigen, gilt Ziffer 20.2 entsprechend.“

d) Ziffer 19. (Online-Streitbeilegungsplattform, Streitbeilegungsverfahren, Reklamationen)

Ziffer 19.2 wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„19.2 Wenn der Nutzer ein Verbraucher ist und seinen Wohnsitz in Rumänien hat, kann er zusätzlich eine Beschwerde beim Europäischen Verbraucherzentrum - ECC Rumänien einreichen, das innerhalb der rumänischen nationalen Behörde für Verbraucherschutz tätig ist. (<https://eccromania.ro/sesizari/>).“

e) Ziffer 22. (Anwendbares Recht, Gerichtsstand)

Ziffer 22 wird um eine neue Ziffer 22.3 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

„22.3 Ist der Nutzer ein Verbraucher mit Wohnsitz in Rumänien, so schließen die vorstehenden Abschnitte die Anwendbarkeit des rumänischen Gerichtsstands für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen nicht aus.“

24.15 Spanien

a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Spanien haben, gilt Folgendes:

b) Ziffer 21. (Aktualisierungen, Leistungsänderungen, Preisänderungen)

Ziffer 21.3e) wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„21.3e) Sollte eine Preisänderung den ursprünglichen Preis erheblich übersteigen, so gilt Ziffer 20.2 entsprechend.“

24.16 Slowakei

- a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Slowakei haben, gilt Folgendes:
- b) Ziffer 16. (Haftung) wird ersatzlos gestrichen.

24.17 Schweden

- a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Schweden haben, gilt Folgendes:
- b) Ziffer 19. (Online-Streitbeilegungsplattform, Streitbeilegungsverfahren, Beschwerden)
Ziffer 19.2 wird gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„19.2 Ist der Nutzer Verbraucher, kann er auch eine Beschwerde bei der Schwedischen Zentralstelle für Verbraucherstreitigkeiten (www.arn.se/om-arn/Languages/english-what-is-arn/) einreichen.“

24.18 Schweiz

- a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Schweiz haben, gilt Folgendes:
- b) Ziffer 22. (Anwendbares Recht, Gerichtsstand)

Ziffer 22.1 und 22.2 werden gestrichen und durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„22.1 Sofern der Nutzer Verbraucher ist findet auf das Rechtsverhältnis zwischen Anbieter und Nutzer sowie die vorliegenden Nutzungsbedingungen ausschließlich Schweizer Recht Anwendung unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenverkauf (CISG).

22.2 Sofern der Nutzer Verbraucher ist sind für rechtliche Ansprüche jeder Art gegen den Anbieter, unter Vorbehalt von abweichenden zwingenden gesetzlichen Bestimmungen, ausschließlich die Gerichte in Zuchwil (Schweiz) zuständig. Klagen des Anbieters gegen den Nutzer sind wahlweise entweder in Zuchwil (Schweiz) oder am Sitz oder am Wohnsitz des Nutzers.“

24.19 Tschechische Republik

- a) Für Nutzer, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Tschechischen Republik haben, gilt Folgendes:
- b) Ziffer 16. (Haftung) wird ersatzlos gestrichen.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Robert Bosch GmbH, Bosch eBike Systems, Robert-Bosch-Platz 1, 70839 Gerlingen-Schillerhöhe, Deutschland, Telefonnummer: +49 711 400 40990, E-Mail: contact@bosch-ebike.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An

Robert Bosch GmbH, Bosch eBike Systems, Robert-Bosch-Platz 1, 70839 Gerlingen-Schillerhöhe, Deutschland, E-Mail-Adresse: contact@bosch-ebike.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*) _____

Name des/der Verbraucher(s) _____

Anschrift des/der Verbraucher(s) _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s) _____

(nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum _____

(*) Unzutreffendes streichen